

— Die Tagung will das invektive Potential des menschlichen Körpers aus historischer, gegenwartsbezogener und systematisch-konzeptueller Perspektive untersuchen. Dabei bilden Suggestion und Manipulationskraft von Körperbildern und -idealen einen zentralen Gegenstand der Diskussion. Zwar erweist sich die Vorstellung von einer natürlichen Identität des menschlichen Körpers zunehmend als Illusion. Natürlichkeit oder Geschlecht haben als identitätsstiftende Konzepte ihre Bedeutung angesichts der Einsicht in die Möglichkeiten technischer oder diskursiver Überformung verloren. Selbst die Leitdifferenz von Mensch vs. Maschine erscheint heute ungeeignet, das Spezifische des Humanen zu bestimmen. Trotzdem bleibt der Körper Bezugspunkt und Ausdruck individueller wie kollektiver Identitätsvorstellungen. Er findet sich immer schon eingebunden in Formen des Sozialen und markiert von politischen Zuschreibungen. Der Körper ist sowohl Produzent als auch Empfänger von Zeichen und unterliegt physischen wie symbolischen Handlungen. In dieser Funktion aber ist er angreifbar oder kann zum Aggressor werden. Zugleich erscheint er als Schnittstelle normativer Setzungen der Gesellschaft – und dies als Subjekt wie als Objekt.

— Jeder menschliche Körper birgt invektives Potential, kann er doch selbst schmähend aktiv werden oder Erniedrigungen erleiden, was von affektiven Reaktionen begleitet werden kann. Dabei zeigen sich invektive Körpermechanismen in zweierlei Hinsicht: erstens als Spielart der Ermächtigung, die in die Körperautonomie des anderen physisch eingreift oder den eigenen Körper zur Schmähung einsetzt; zweitens als symbolische Erniedrigung, die den anderen über vorgegebene Normen herabwürdigt, denen er angeblich nicht entspricht – wobei diese Normen wiederum nur ein Effekt vorausgegangener Invektiven sein können.

— Mit der Körperhetorik können Grenzen und Verbote formuliert oder Ausgrenzungen über Körpermetaphern angestrebt werden. Mit invektiven Prozessen können Eskalationsdynamiken einhergehen bis hin zur körperlichen Gewalt. Schmähgesten können neben der Ausgrenzung auch der Gruppenbildung dienen. Im Rahmen symbolischer Herabsetzung sind es oft Tiervergleiche oder Semantiken von Reinheit, Fruchtbarkeit und Gesundheit, mit denen Prozesse der Marginalisierung realisiert werden. Körperpolitik steht dabei nicht selten im Verbund mit Idealen und Normen, die den Grad von Abweichung überhaupt erst erfahrbar werden lassen. Körperideale definieren sich durch einen hohen Konformitätsdruck, der Prozesse von Selbsthass und -ekel auslösen kann.

## Jahrestagung 2019 des SFB 1285: Invektivität

13. – 15. November 2019

### Tagungsort

Deutsches Hygienemuseum Dresden,  
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

### Tagungskonzept

Prof. Dr. Uwe Israel  
[Uwe.Israel@tu-dresden.de](mailto:Uwe.Israel@tu-dresden.de)  
Prof. Dr. Jürgen Müller  
[Juergen.mueller@tu-dresden.de](mailto:Juergen.mueller@tu-dresden.de)

### Kontakt

**Sprecher**  
Prof. Dr. Gerd Schwerhoff

**Geschäftsführung**  
Dr. Antje Junghanß / Bernhard Kaiser, M.A.  
TU Dresden  
SFB 1285: Invektivität  
01062 Dresden  
[www.invectivity.com](http://www.invectivity.com)  
[sfb1285@tu-dresden.de](mailto:sfb1285@tu-dresden.de)

gefördert von:

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Mitglied im Netzwerk von:

DRESDEN  
concept 



Design: pingundpong.de



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN

SFB 1285: Invektivität.

# KÖR- PER — KRÄNK- UNGEN

Der menschliche Leib als  
Medium der Herabsetzung

SFB 1285  
**Invektivität**  
Konstellationen  
und Dynamiken  
der Herabsetzung

## KÖRPER-KRÄNKUNGEN.

Der menschliche Leib als Medium der Herabsetzung

# MI, 13. NOV

14 Uhr Ankommen mit Kaffee

14.30 Uhr **Begrüßung**  
Gerd Schwerhoff (Dresden)  
**Einleitung**  
Uwe Israel/Jürgen Müller (Dresden)

15 – 17 Uhr Sektion I  
**DER DEVIANTE KÖRPER**  
**Leitung:** Dennis Pausch (Dresden)

Jan Meister (Bern)  
„Schönes Material zum Scherzen“?  
**Körperliche Besonderheiten in römischen Invektiven**  
Christoph Schwameis (Dresden)  
"Sofern man aus der stillen Körpergestalt etwas schließen kann..." - Der Körper in Ciceros Invektive

**Respondenz:** Uwe Israel (Dresden)

17 Uhr Kaffee

17.30 – 19.30 Uhr Sektion II  
**KÖRPER UND GESCHLECHT**  
**Leitung:** Sonja Engel (Dresden)

Katja Kanzler (Leipzig/Dresden)  
**Die invektive Produktion gegenderter Körper im Makeover Television**  
Bettina Uppenkamp (Hamburg)  
**Vom Kampfgeist der Vulva in der Kunst seit den 1960er Jahren**

**Respondenz:** Andreas Beyer (Basel)

20 Uhr Konferenzdinner

# DO, 14. NOV

9 – 11 Uhr Sektion III  
**AFFEKTE UND AFFIZIERBARKEIT DES KÖRPERS**  
**Leitung:** Torsten König (Dresden)

Martin Przybilski (Trier/Käte Hamburger Kolleg Bonn)  
**Autoinvektiven. Der Streit um die Vorhaut in jüdisch-christlicher Polemik**  
Jonas Bens (Berlin)  
**Die Sentimentalisierung von Menschen und Dingen: Die Zerstörung der Mausoleen von Timbuktu vor dem Internationalen Strafgerichtshof**

**Respondenz:** Dagmar Ellerbrock (Dresden)

11 Uhr Kaffee

11.30 – 13.30 Uhr Sektion IV  
**KÖRPER-METAPHERN**  
**Leitung:** Marius Kraus (Dresden)

Christian Jaser (Berlin)  
**Verflucht von Kopf bis Fuß – zur körperlichen Gewaltsemantik mittelalterlicher Exkommunikationsrituale**  
Albrecht Dröse/Antje Sablotny (Dresden)  
„corpus corruptum“ und „ecclesia corrupta“:  
**Die Herabsetzung des symbolischen Körpers von Heiligen und Kirche in den reformatorischen Auseinandersetzungen**

**Respondenz:** Johannes Helmrath (Berlin)

13.30 – 15 Uhr Mittagspause

15 – 17 Uhr Sektion V  
**DER PATHOLOGISIERTE KÖRPER**  
**Leitung:** Anna Häusler (Dresden)

Heiner Fangerau (Düsseldorf)  
**Symptom, Deutung und Krankheitszeichen: Stigmatisierung durch Diagnosen**

Nina Mackert (Leipzig)  
**Fat Shaming. Körperfett und soziale Ordnung im 20. Jahrhundert**

**Respondenz:** Heike Greschke (Dresden)

17 Uhr Imbiss

19 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**  
Hartmut Böhme (Berlin)  
**Verwerfung, Schändung, Kränkung des Körpers. Kulturelle Figurationen des Invektiven**

# FR, 15. NOV

9 – 11.30 Uhr Sektion VI  
**HEROEN UND ANTI-HEROEN - LUTHER ALS EXEMPEL**  
**Leitung:** Alexander Kästner (Dresden)

Marina Münkler (Dresden)  
**Luthers Körper in der antireformatorischen Polemik**  
Jürgen Müller (Dresden)  
**Blumenfürze und Schweißfliegen. Zwei neuentdeckte Luther-Satiren**  
Lyndal Roper (Oxford)  
**Cranach's Luther**

**Respondenz:** Thomas Kaufmann (Göttingen)

11.30 Uhr Kaffee

12 – 14 Uhr Sektion VII  
**DER KÖRPER DER MÄCHTIGEN**  
**Leitung:** Lea Hagedorn (Dresden)

Silke Fehleemann (Dresden)  
**Die zwei Körper des Reichspräsidenten. Körper und Invektivität in der Weimarer Republik**  
Kerstin Schankweiler (Dresden)  
**Körperbilder/Bildkörper herabsetzen. Formeln des Schmähens von Machthabern in aktuellen Protestbewegungen**

**Respondenz:** Elisabeth Tiller (Dresden)